



Praxistest bebildert: Entfetter und Rückfetter am Beispiel einer kaputten Bootshaut:

Zur Einführung wurde diese Haut exemplarisch wieder der Nutzung zugeführt um die hervorragenden Ergebnisse des Reinigers 1a „Entfetter“ (Konzentrat!) und 2 Einpfleger „Rückfetter“ zu demonstrieren.

Zur Vorlage kam eine seit mind. 20 Jahren zerknüllte Haut die in einer trockenen Garage gelegen hat, sie war weder sauber zusammengelegt, noch nach der letzten Nutzung gereinigt worden. Um sie zu bekommen musste sie von der Ecke der Garage „entklebt“ werden. Sie diente lange als Ablage für einzulagende Gegenstände in ebendieser Ecke. Es teilweise eckiger klumpen also. Die Entfaltung mit dem hier üblichen Temperatur und Chemie gelang den Winter über nicht.

Zu Beginn der Warmphase war ein auffalten und Glätten möglich. Zu sehen auf Bild Nr1. Es fehlten mindestens 15cm Länge, die in den Falten durchaus noch „versteckt“ waren: Mit dem Schinhammer wurden die zu arg hervorstehenden Falten



nun geglättet, nachdem sie erwärmt wurden. In Bild 2 sieht man den ersten Auftrag des 1:5 verdünnten Reinigers mit einer aufschäumenden Sprühflasche. Mit der kreisenden Bewegung der Bürste wird der Schaum erhalten, jedoch (!) er begann sofort in grau einzufärben! Ein Voreigner hatte diese Haut extrem dick mit Silberwachs eingeschmiert und dabei das Logo überdeckt, welches nun in dem Zustand bei Arbeitsaufnahme noch nicht im Ansatz zu sehen ist....



Wichtig ist, das der Reiniger einfach Zeit braucht um zu wirken. Als restaurativer Betrieb will ich schonende Mittel haben, die langsam aber sicher wirken!

In der ständigen Verarbeitung von Reinigern ist darauf zu achten, dass die Haut des verarbeitenden Mensch geschont , bzw. geschützt wird. So konnten verschiedene Reiniger nicht bestehen, da zu aggressiv und da zuviele Schutzmaßnahmen für eine verarbeitung durch den Endkunden nötig gewesen wären.

derflusswanderer



Bild 3: Mittel zieht ein. Die ersten grauen, wässrigen „Pfützen“ entstehen, der erste Schaum ist vergangen. Zeit, ca. 30 Minuten nach Ende erstem Auftrag....

Bild 4: Reiniger ist erschöpft, es wird neu gebürstet. Der erneute Schaum wird immer dunkelgrauer. Es konnte mit der Bürste bis zu 4 mal „nachgeschäumt“ werden!

Bild 5: der 2te Auftrag , ca.1.5 H nach Beginn wird aufgetragen. Das Startbild mit dem Schaumblasen spare ich mir hier. Erstmals kommt das Logo so deutlich raus, das es Fotografierbar ist.



Bild 6: die Haut wird geschmeidiger, heller



Bild 7: das Silberwachs löst sich nun zügig, ca. 3h nach Beginn. Ständiges Nachbürsten mit Druck ist nötig. Zum Einsatz kommt nun eine leichte Drahtbürste, eine Maschinenbürste.

Bild 8. die Gummisteven bekomme ihre ursprüngliche Farbe wieder...

Bild 9: nun nach ca. 4h kommen die Reststoffe der tieferen Schichten „hoch“ auf einem Bock kann ich mehr Körperdruck ausüben. Der Schaum ist im 3ten Auftrag dick und kleinblasig und wirkt wie Farbe. Alle Flicker fallen ab.



10: Zugeschmierte Löcher liegen nun offen! Sie waren zuerst nur als „Schrammen“ zu vermuten.



11: Die ursprüngliche Hautfarbe kommt raus. Deutlich ist nun das Logo zu sehen!



11: Klebestellen bleiben unbehandelt



12: Einpflegen mit Rückfetter



13: die ursprünglich kartonharte Haut ist nun Zäh in der Art eines Leders.



14.: Die Spitze passt wieder



Bild 15: Leider zu spät bemerkt: die Silberpigmente wurden vom Oberverdeck aufgesogen und sind nun eher schlecht rauszubekommen.

Bild 16:
Die Bodenleiter übersteht nun der Erstaufbau nach der Einpflege und ist nicht verbogen.

Bild 17: nun werden die Löcher erste einmal geflickt.
Das dichte Boot ist seit Mitte Mai 21 im Einsatz.



Zusammenfassung und Hinweis für deine Praxis:

- Die gesamte Verarbeitung dauerte 9h+! Die Zeit erster Dehnversuche bleiben dabei unberücksichtigt.
- Es ist derzeit unklar, wie sich die Haut nun das Jahr über „benehmen“ wird. (Start war ja im Mai 2021) Anzunehmen ist, dass die nun „lederzähe Haut“ sicher in neuen Frühjahr schneller gedehnt werden kann, nachdem sie sich als mehrfach dicht erwiesen hat und den Bodenkontakt überstand.
- Der Erfolg der langsam wirkenden Reiniger ist, dass man diesem Zeit lassen muss.
- Anwendende müssen also Geduld haben und müssen öfters in kreisenden Bewegungen nachbürsten
- Das Konzentrat ist für 1,5Liter sehr Preisgünstig und kann mit einer Sprühflasche sparsam aufgetragen werden.
- es ist bei Eindrückungen sinnvoll die jüngeren Kielstreifen zu entfernen, da diese durch ihre deutlich höhere Kraft die schwächere Bootshaut zusammenziehen. Erfahrungswerte zeigen, dass alleine durch ablösen von nchtträglichen Kielstreifen eine 520cm-Bootshaut 10cm nach der Einpflege dazugewinnen kann.
- Wir halten (die mitarbeitende Familie, die Tester der entwickelnden Firma) diesen Reiniger derzeit für einen der am besten geeigneten Mittel um alte Häute zu Pflegen, bzw. in Teilen ihrer Eigenschaften zu „retten“. In Kombination mit dem „Einpfleger“ versteht sich.

Derflusswanderer, Stand July 2021